



Presse-Information

Mainova verstärkt ihre Unterstützung für krebskranke Kinder und Jugendliche

(Frankfurt am Main, 24. Oktober 2025) Mainova unterstützt die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder in den kommenden drei Jahren mit jährlich 30.000 Euro. Damit intensiviert das regionale Unternehmen als langjähriger Partner seine Kooperation mit der Stiftung.

Dr. Michael Maxelon, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG, sagt: „Seit inzwischen über 30 Jahren macht die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder mit ihrer Arbeit schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie deren Angehörigen Mut und Hoffnung – vor allem durch die hervorragende Forschungsarbeit. Mainova fördert diese Aktivitäten bereits seit 2010 und verstärkt ihr Engagement für diese lebenswichtige Einrichtung jetzt weiter.“

Dr. Jürgen Vogt, Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder, betont: „Langfristige und starke Partner wie Mainova machen ein nachhaltiges Wirken unserer Stiftung erst möglich. Forschung ist immer langfristig angelegt. Für eine Wirksamkeit unserer Forschung für krebskranke Kinder brauchen wir Planbarkeit und Zuverlässigkeit. Wir danken der Mainova für ihre kontinuierliche Unterstützung.“

Die Spende der Mainova ermöglicht die zukunftsweisende Forschung der Stiftung hin zur Entwicklung individualisierter

Therapien im Kampf gegen Krebs im Kindesalter. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Heilungschancen und Lebensqualität junger Patientinnen und Patienten.

Die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder forscht seit über drei Jahrzehnten an den biologischen Grundlagen von Krebserkrankungen im Kindesalter. Ziel ist es, Therapien zu entwickeln, die gezielter wirken und weniger Nebenwirkungen verursachen. Denn obwohl die Heilungschancen bei einigen Krebsarten gestiegen sind, kämpfen zu viele Kinder mit bestimmten Diagnosen weiterhin ums Überleben – und viele Kinder leiden unter den Spätfolgen der aggressiven Behandlung.

Jedes Jahr erkranken in Deutschland über 2.200 Kinder und Jugendliche an Krebs. Um ihre Heilungschancen weiter zu verbessern und Spätfolgen zu verhindern, forschen bis zu 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder an neuen Therapien. Dabei arbeiten sie eng mit dem Universitätsklinikum Frankfurt am Main und weiteren internationalen Forschungseinrichtungen zusammen. Darüber hinaus bietet die Stiftung auch soziale Unterstützung, zum Beispiel mit einem Ausbildungsangebot im kaufmännischen Bereich für Jugendliche, die eine Krebserkrankung erlebt haben.

Pressekontakt:

Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder
Dr. Daniela Golz
Leitung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 069 678 665-86
E-Mail d.golz@kinderkrebsstiftung-frankfurt.de

Mainova AG
Ulrike Schulz
Pressesprecherin
Telefon 069 213 26209
E-Mail u.schulz@mainova.de

Über die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder

Die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder wurde von Eltern krebskranker Kinder 1994 ins Leben gerufen. Sie ist ein Vorreiter in der pädiatrischen Krebsforschung. Die Stiftung will durch Grundlagenforschung Erkenntnisse und innovative Ansätze für effektivere und schonendere Therapien im Kampf gegen Krebs bei Kindern und Jugendlichen entwickeln. Im stiftungseigenen Forschungshaus - dem Dr. Petra Joh-Haus - werden Forschungsstrukturen auf höchstem wissenschaftlichem Niveau angeboten. Das Forschungshaus ist Sitz von zwei Instituten: Das Interdisziplinäre Institut für Tumor- und Virusforschung (IDL) unter der Leitung von Professor Jindrich Cinatl und Professor Martin Michaelis, welche die Resistant Cancer Cell Line (RCCL) Collection aufgebaut haben. Das zweite ist das Institut für Experimentelle Pädiatrische Hämatologie und Onkologie (EPHO), eine Stiftungsprofessur unter Professor Dirk Heckl. Bis zu 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern stellt die Stiftung eine hochmoderne Infrastruktur, die erforderlichen Sachmittel und die personelle Unterstützung für ihre wichtige Forschungstätigkeit. Als private, gemeinnützige Organisation ist sie auf Zuwendungen angewiesen zur Unterstützung der Mission: Forschen, um zu Heilen. Die Stiftung finanziert sich ausschließlich über Spenden. Spendenkonto: DE43 5005 0201 1245 6354 40. Informationen unter <http://www.kinderkrebsstiftung-frankfurt.de>

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2024 einen bereinigten Umsatz von knapp 4,5 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.